

VERTRAULICHKEITSERKLÄRUNG

von **Vertragspartner**
(nachfolgend «die Firma» genannt)

gegenüber **den Schweizerischen Bundesbahnen SBB**
spezialgesetzliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern

(nachfolgend «SBB AG» genannt)
(gemeinsam «die Parteien» genannt)

betreffend Bezeichnung Ausschreibung

1. Gegenstand

Im Zusammenhang mit Bezeichnung Ausschreibung (nachfolgend «das Projekt» genannt) werden die SBB AG oder mit ihr verbundene Gruppengesellschaften der Firma oder mit ihr verbundenen Gruppengesellschaften Informationen offen legen. Diese Vereinbarung regelt, welche Informationen betreffend das Projekt als vertraulich gelten, und wie mit diesen Informationen umzugehen ist.

2. Vertrauliche Informationen

Als «vertrauliche Informationen» gelten alle Informationen im Zusammenhang mit dem Projekt, welche die SBB AG oder eine ihrer Gruppengesellschaften der Firma oder deren Gruppengesellschaften schriftlich, mündlich oder in anderer Form zugänglich gemacht hat oder in Zukunft zugänglich macht, unabhängig davon, ob sie als vertraulich, geheim oder sonst wie gekennzeichnet sind. Darunter fallen auch zufällige Wahrnehmungen von Informationen.

Als vertraulich gelten ausserdem sämtliche Informationen, welche von den Parteien je einzeln oder gemeinsam im Zusammenhang mit dem Projekt erarbeitet bzw. in irgendeiner Form erstellt werden.

Nicht als vertrauliche Informationen gelten Informationen, welche

- öffentlich bekannt oder frei zugänglich sind;

- sich zum Zeitpunkt der Offenlegung bereits im Besitz der Firma befanden;
- der Firma durch Dritte ohne Verletzung einer Geheimhaltungspflicht zur Kenntnis gebracht werden;
- in Erfüllung zwingender gesetzlicher Verpflichtungen der Firma offenbart werden müssen.

Als Gruppengesellschaft gilt eine Gesellschaft, welche direkt oder indirekt von einer Partei nach Stimm- oder Kapitalanteilen beherrscht wird oder selbst direkt oder indirekt eine Partei beherrscht.

3. Umgang mit vertraulichen Informationen

Die Firma ist verpflichtet, die vertraulichen Informationen niemandem offen zu legen. Hiervon ausgenommen sind nur ihre eigenen Organe, Angestellte, Vertreter und Hilfspersonen wie zB beigezogene Berater sowie jene ihrer Gruppengesellschaften, sofern diese Personen vertrauliche Informationen im Hinblick auf das Projekt kennen müssen (nachfolgend auch «berechtigte Personen» genannt). Zudem ist die Firma zur Offenlegung der vertraulichen Informationen berechtigt, soweit vorgängig eine schriftliche Zustimmung der SBB AG erfolgt ist.

Die gemeinsam abgestimmte Weitergabe von vertraulichen Informationen an Behörden ist ebenfalls zulässig, sofern dies für die Abwicklung des Projektes erforderlich ist. Muss die Firma vertrauliche Informationen aufgrund von richterlicher Anordnung oder gesetzlicher Pflicht weiter geben ist sie verpflichtet, die SBB AG hierüber rechtzeitig schriftlich zu informieren.

Die Firma verpflichtet sich, die vertraulichen Informationen sorgfältig zu behandeln. Insbesondere ist sie verpflichtet, nur in dem Umfang Kopien anzufertigen, als dies für das Projekt notwendig ist. Sie ist zudem verpflichtet, die berechtigten Personen darauf zu verpflichten, alle Massnahmen zu treffen, um die vertraulichen Informationen zu sichern und geheim zu halten. Die Firma bleibt gegenüber der SBB AG in jedem Fall für die Einhaltung der in der vorliegenden Vereinbarung enthaltenen Verpflichtungen verantwortlich.

Kontakt zur SBB AG darf die Firma nur über die von der SBB AG bestimmten Kontaktpersonen aufnehmen.

4. Weiterverwendungsverbot, Rückgabe und Löschung

Sämtliche vertraulichen Informationen dürfen von der Firma ausschliesslich im Rahmen des Projektes verwendet werden. Eine Verwendung für eigene oder fremde Zwecke ausserhalb des Projektes ist unzulässig.

Erhält die Firma keinen Zuschlag wird sie nach Beendigung des Projektes oder auf erstes Ersuchen durch die SBB AG die vertraulichen Informationen, einschliesslich erstellter oder auf Datenträgern gespeicherter Kopien oder Übersetzungen der SBB AG zurückgeben oder vernichten, soweit sich die vertraulichen Informationen noch in ihrem Besitz oder unter ihrer Kontrolle befinden. Auf Verlangen der SBB AG hat sie die Vernichtung der

Informationsträger schriftlich zu bestätigen. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten bleiben vorbehalten.

5. Inkrafttreten und Dauer

Die vorliegende Vertraulichkeitserklärung tritt mit ihrer Unterzeichnung in Kraft und gilt unbefristet.

6. Eigentumsrechte

Das Eigentum an den die vertraulichen Informationen enthaltenden Dokumenten und Datenträgern oder an in ihnen verkörpertem geistigen Eigentum liegt ausschliesslich bei der SBB AG.

7. Vorbehalt eines Vertragsschlusses, Gewähr für Richtigkeit der Informationen

Durch den Austausch vertraulicher Informationen kommt kein Vertrag bezüglich Leistungserbringung zustande. Ein Vertrag ist nur gültig, sofern er eigenhändig unterzeichnet oder in einer anderen, einer dem Schriftformerfordernis gemäss Gesetz genügenden Form abgefasst ist.

Die SBB AG übernimmt hinsichtlich der vertraulichen Informationen keine Gewähr der Vollständigkeit oder Richtigkeit, sofern die Parteien keine anderslautende Vereinbarung gemäss dem vorstehenden Absatz getroffen haben.

8. Konventionalstrafe

Verstösst die Firma gegen eine Bestimmung dieser Vereinbarung, so schuldet sie der SBB AG eine sofort fällige Konventionalstrafe in der Höhe von CHF 50'000.- je Fall. Für den Fall eines andauernden Verstosses ist die Konventionalstrafe in der vollen Höhe für jeden angefangenen Monat geschuldet. Die Bezahlung der Konventionalstrafe befreit nicht von der Einhaltung der Vertraulichkeitsverpflichtung. Darüber hinausgehende Schadenersatzforderungen bleiben vorbehalten.

9. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Die Vereinbarung untersteht schweizerischem Recht. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Bern/Basel/Lausanne/Bellinzona.

Für die Firma

Ort/Datum

Ort/Datum

Vorname, Name
Funktion

Vorname, Name
Funktion